



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im . Vierteljahr 20
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2020	8
T 2	Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2020	9
T 3	Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 2020	10
T 4	Wanderungen über die Landesgrenze im 2. Vierteljahr 2020 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12

Grafik

G 1	Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2017–2020	9
-----	--	---

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 82 der Verordnung vom 19. Juli 2020 (BGBl. I S. 1328) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geowebdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2020¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
30.06.2019	4 089 583	2 020 758	2 068 825	462 068	245 616	216 452
30.09.2019	4 094 016	2 023 253	2 070 763	467 817	248 549	219 268
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.03.2020	4 094 632	2 023 940	2 070 692	474 228	251 915	222 313
30.06.2020	4 092 650	2 022 976	2 069 674	474 584	251 938	222 646

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

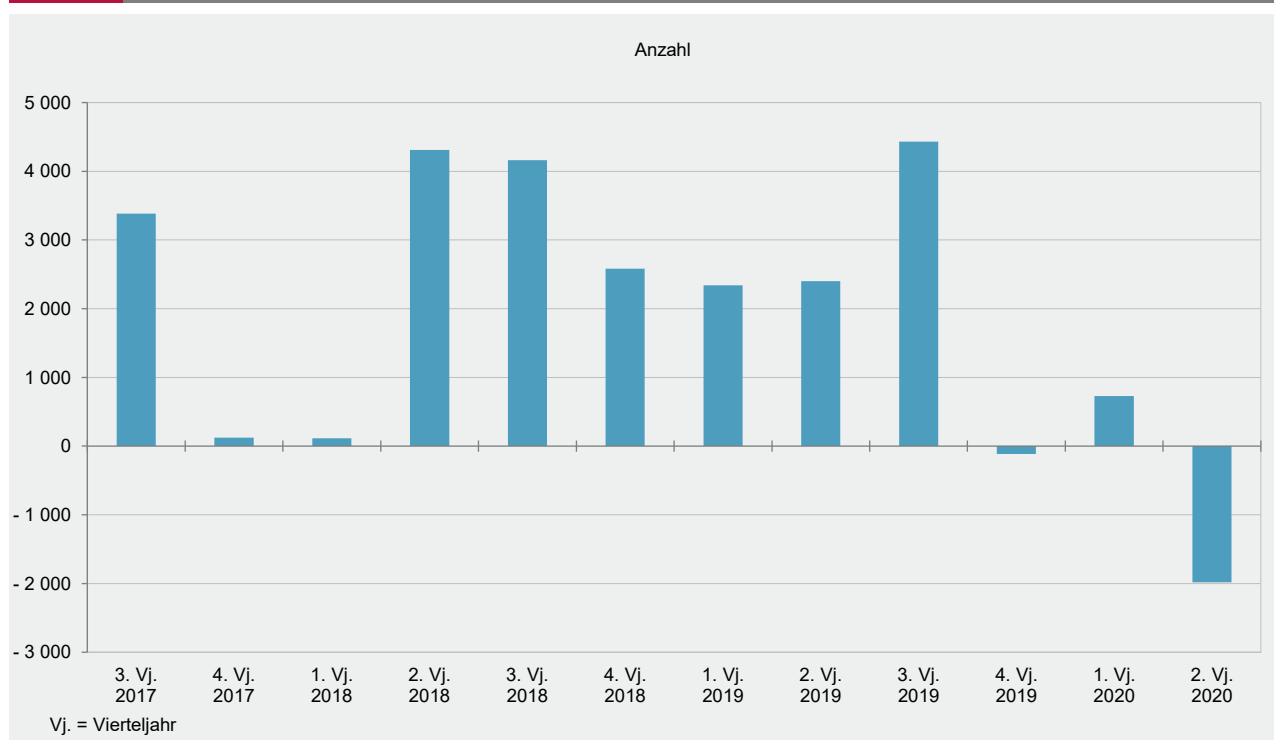
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2020

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
April	859	2 957	3 985	-1 028	7 397	6 577	820	-361
Mai	1 649	3 189	3 941	-752	6 390	7 614	-1 224	-2 063
Juni	1 938	3 255	3 580	-325	9 743	8 919	824	442
2. Vierteljahr 2020	4 446	9 401	11 506	-2 105	23 530	23 110	420	-1 982
2. Vierteljahr 2019	6 180	9 311	11 408	-2 097	34 236	29 576	4 660	2 399

	je 1 000 Einwohner und Jahr							
April	2,6	8,8	11,8	-3,1	22,0	19,5	2,4	-1,1
Mai	4,7	9,2	11,3	-2,2	18,4	21,9	-3,5	-5,9
Juni	5,8	9,7	10,6	-1,0	29,0	26,5	2,4	1,3
2. Vierteljahr 2020	4,4	9,2	11,3	-2,1	23,1	22,6	0,4	-1,9
2. Vierteljahr 2019	6,1	9,1	11,2	-2,1	33,6	29,0	4,6	2,4

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2017–2020



T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 2020

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölke- rungs- zu- bzw. -ab- nahme ¹	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestor- benen(-)
	ins- gesamt	darunter männ- lich			ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner und Jahr	darunter Aus- länder	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 758	23 712	-54	43	112	9,2	17	129	10,6	-17
Kaiserslautern, St.	99 650	50 295	-352	51	278	11,2	84	291	11,7	-13
Koblenz, St.	113 656	55 584	-285	125	269	9,5	48	317	11,2	-48
Landau i. d. Pf., St.	46 627	22 208	-153	47	96	8,2	10	128	11,0	-32
Ludwigshafen a. Rh., St.	172 315	86 591	-91	91	455	10,6	103	403	9,4	52
Mainz, St.	217 372	105 967	-774	208	588	10,8	67	487	9,0	101
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 350	26 032	44	67	119	8,9	24	179	13,5	-60
Pirmasens, St.	40 148	19 676	-99	40	86	8,6	18	163	16,3	-77
Speyer, St.	50 444	24 494	-329	135	115	9,1	14	147	11,7	-32
Trier, St.	110 568	54 485	-660	135	270	9,8	52	260	9,4	10
Worms, St.	83 331	41 208	-165	63	216	10,4	65	250	12,0	-34
Zweibrücken, St.	34 016	16 818	-71	73	79	9,3	18	99	11,7	-20
Ahrweiler	130 343	64 245	82	135	297	9,1	30	379	11,7	-82
Altenkirchen (Ww.)	128 829	63 815	110	125	290	9,0	34	362	11,3	-72
Alzey-Worms	130 116	64 712	180	155	299	9,2	31	323	10,0	-24
Bad Dürkheim	132 897	65 011	146	160	265	8,0	24	386	11,7	-121
Bad Kreuznach	158 476	77 457	126	188	369	9,3	62	501	12,7	-132
Bad Kreuznach, gkSt.	51 164	24 346	7	67	128	10,0	42	173	13,6	-45
Bernkastel-Wittlich	112 743	56 440	224	135	245	8,7	38	332	11,8	-87
Birkenfeld	80 846	40 056	-100	86	179	8,9	52	258	12,8	-79
Idar-Oberstein, gkSt.	28 268	13 751	-169	23	57	8,1	21	114	16,1	-57
Cochem-Zell	61 480	30 780	66	77	132	8,6	12	210	13,7	-78
Donnersbergkreis	75 413	37 338	25	79	166	8,8	25	216	11,5	-50
Eifelkreis Bitburg-Prüm	99 756	50 329	274	121	213	8,6	50	275	11,1	-62
Germersheim	128 870	64 233	13	105	317	9,9	45	335	10,4	-18
Kaiserslautern	106 099	52 160	146	120	319	12,1	111	277	10,5	42
Kusel	70 025	34 814	-170	64	157	9,0	34	234	13,4	-77
Mainz-Bingen	211 285	104 201	-153	283	419	8,0	44	590	11,2	-171
Bingen am Rhein, gkSt.	25 841	12 724	-11	27	49	7,6	11	90	14,0	-41
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 209	17 387	-87	56	74	8,4	10	107	12,2	-33
Mayen-Koblenz	214 255	105 820	-120	268	491	9,2	45	584	10,9	-93
Andernach, gkSt.	29 941	14 567	-24	45	73	9,8	13	93	12,4	-20
Mayen, gkSt.	19 182	9 543	21	33	51	10,7	6	65	13,6	-14
Neuwied	182 944	90 179	-67	193	429	9,4	46	519	11,4	-90
Neuwied, gkSt.	64 857	31 812	10	75	155	9,6	27	201	12,4	-46
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 194	51 376	2	113	196	7,6	22	321	12,5	-125
Rhein-Lahn-Kreis	122 556	60 687	130	123	258	8,4	26	389	12,7	-131
Lahnstein, gkSt.	18 117	8 796	13	11	35	7,8	1	53	11,7	-18
Rhein-Pfalz-Kreis	154 703	76 351	78	187	352	9,1	50	426	11,0	-74
Südliche Weinstraße	110 672	54 503	148	155	228	8,3	23	307	11,1	-79
Südwestpfalz	94 783	46 686	22	104	176	7,4	17	288	12,2	-112
Trier-Saarburg	149 707	74 114	-57	152	345	9,2	38	385	10,3	-40
Vulkaneifel	60 538	30 371	-81	56	114	7,5	13	188	12,4	-74
Westerwaldkreis	201 885	100 228	-17	184	462	9,2	50	568	11,3	-106
Rheinland-Pfalz	4 092 650	2 022 976	-1 982	4 446	9 401	9,2	1 442	11 506	11,3	-2 105
kreisfreie Städte	1 070 235	527 070	-2 989	1 078	2 683	10,0	520	2 853	10,7	-170
Landkreise	3 022 415	1 495 906	1 007	3 368	6 718	8,9	922	8 653	11,5	-1 935

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	595	48,9	310	630	51,8	266	-35
Kaiserslautern, St.	-	1 227	49,3	608	1 570	63,1	762	-343
Koblenz, St.	-	1 516	53,4	638	1 726	60,8	742	-210
Landau i. d. Pf., St.	-	710	61,0	287	832	71,4	401	-122
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	2 206	51,3	1 595	2 333	54,3	1 426	-127
Mainz, St.	-	2 698	49,7	1 895	3 506	64,6	2 509	-808
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	664	49,9	283	561	42,2	263	103
Pirmasens, St.	-	446	44,5	187	468	46,7	234	-22
Speyer, St.	-	642	50,9	396	935	74,1	299	-293
Trier, St.	-	1 560	56,5	893	2 152	77,9	1 024	-592
Worms, St.	-	831	40,0	547	956	46,0	569	-125
Zweibrücken, St.	-	360	42,4	182	410	48,3	208	-50
Ahrweiler	662	1 250	38,5	928	1 083	33,3	823	167
Altenkirchen (Ww.)	1 089	1 239	38,6	880	1 055	32,9	796	184
Alzey-Worms	616	1 431	44,1	669	1 225	37,8	613	206
Bad Dürkheim	533	1 465	44,3	628	1 198	36,2	547	267
Bad Kreuznach	1 063	1 399	35,4	695	1 132	28,7	640	267
Bad Kreuznach, gkSt.	-	497	39,0	227	433	34,0	272	64
Bernkastel-Wittlich	743	1 240	44,2	691	927	33,0	547	313
Birkenfeld	451	615	30,5	374	622	30,8	361	-7
Idar-Oberstein, gkSt.	-	202	28,6	132	277	39,2	159	-75
Cochem-Zell	377	630	41,1	312	481	31,4	248	149
Donnersbergkreis	399	743	39,5	313	667	35,5	305	76
Eifelkreis Bitburg-Prüm	910	1 051	42,3	704	701	28,2	421	350
Germersheim	573	1 267	39,4	836	1 228	38,2	814	39
Kaiserslautern	488	1 078	40,8	384	994	37,6	431	84
Kusel	515	716	40,9	269	817	46,7	373	-101
Mainz-Bingen	951	2 087	39,6	1 059	2 060	39,1	1 137	27
Bingen am Rhein, gkSt.	-	321	49,8	164	335	52,0	174	-14
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	400	45,6	264	425	48,4	280	-25
Mayen-Koblenz	1 280	1 926	36,1	765	1 944	36,4	811	-18
Andernach, gkSt.	-	266	35,6	115	242	32,4	115	24
Mayen, gkSt.	-	203	42,5	95	160	33,5	89	43
Neuwied	1 095	1 712	37,5	1 012	1 689	37,0	1 025	23
Neuwied, gkSt.	-	575	35,6	238	565	35,0	281	10
Rhein-Hunsrück-Kreis	796	914	35,5	482	782	30,4	454	132
Rhein-Lahn-Kreis	729	1 289	42,2	843	1 025	33,6	630	264
Lahnstein, gkSt.	-	243	53,8	99	213	47,2	96	30
Rhein-Pfalz-Kreis	450	1 675	43,4	734	1 515	39,3	713	160
Südliche Weinstraße	518	1 213	44,0	560	984	35,7	421	229
Südwestpfalz	329	887	37,5	353	748	31,7	328	139
Trier-Saarburg	895	1 739	46,6	857	1 735	46,5	669	4
Vulkaneifel	460	520	34,4	336	528	34,9	296	-8
Westerwaldkreis	1 602	1 719	34,2	1 025	1 621	32,2	1 004	98
Rheinland-Pfalz	17 524	43 260	42,4	23 530	42 840	42,0	23 110	420
kreisfreie Städte	-	13 455	50,4	7 821	16 079	60,2	8 703	-2 624
Landkreise	17 524	29 805	39,6	15 709	26 761	35,5	14 407	3 044

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	14 073	7 234	3 254	14 471	7 362	3 461	-398	-128	-207
Baden-Württemberg	3 149	1 634	778	3 059	1 546	819	90	88	-41
Bayern	993	532	326	1 132	602	347	-139	-70	-21
Berlin	268	135	67	252	126	63	16	9	4
Brandenburg	109	60	34	137	75	26	-28	-15	8
Bremen	62	40	20	60	37	24	2	3	-4
Hamburg	154	69	38	150	79	24	4	-10	14
Hessen	3 359	1 710	755	3 350	1 699	749	9	11	6
Mecklenburg-Vorpommern	72	37	30	114	64	7	-42	-27	23
Niedersachsen	544	283	160	680	350	158	-136	-67	2
Nordrhein-Westfalen	3 791	1 906	700	3 755	1 887	928	36	19	-228
Saarland	951	488	141	1 069	516	183	-118	-28	-42
Sachsen	193	104	69	216	122	49	-23	-18	20
Sachsen-Anhalt	121	61	51	107	56	17	14	5	34
Schleswig-Holstein	160	90	31	254	138	45	-94	-48	-14
Thüringen	147	85	54	136	65	22	11	20	32
Ausland	8 112	5 119	7 189	6 766	4 438	6 079	1 346	681	1 110
Europa	6 683	4 295	6 155	5 965	3 984	5 442	718	311	713
EU-Staaten	5 768	3 749	5 383	5 149	3 475	4 795	619	274	588
Belgien	42	24	27	47	27	34	-5	-3	-7
Bulgarien	719	435	718	551	358	542	168	77	176
Dänemark	7	6	6	7	3	6	-	3	-
Estland	4	2	3	9	7	8	-5	-5	-5
Finnland	10	7	8	17	10	14	-7	-3	-6
Frankreich	183	102	96	200	80	149	-17	22	-53
Griechenland	115	63	112	110	68	107	5	-5	5
Irland	17	13	9	23	13	19	-6	-	-10
Italien	245	148	229	297	185	288	-52	-37	-59
Kroatien	198	132	190	186	123	184	12	9	6
Lettland	29	18	29	43	26	43	-14	-8	-14
Litauen	90	57	90	130	86	129	-40	-29	-39
Luxemburg	620	337	554	200	112	164	420	225	390
Malta	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Niederlande	105	64	88	95	57	68	10	7	20
Österreich	96	52	53	109	55	44	-13	-3	9
Polen	1 002	705	983	999	762	965	3	-57	18
Portugal	48	37	43	84	55	72	-36	-18	-29
Rumänien	1 650	1 152	1 636	1 391	1 018	1 382	259	134	254
Schweden	16	9	9	42	19	21	-26	-10	-12
Slowakei	50	34	50	60	54	60	-10	-20	-10
Slowenien	24	17	24	17	13	17	7	4	7
Spanien	175	108	114	145	74	106	30	34	8
Tschechische Republik	33	21	30	55	32	51	-22	-11	-21
Ungarn	282	200	279	322	234	314	-40	-34	-35
Zypern	7	5	3	10	4	8	-3	1	-5
Albanien	69	44	68	38	28	38	31	16	30
Kosovo	58	37	58	53	38	53	5	-1	5
Serbien	97	51	93	84	46	84	13	5	9
Türkei	146	97	131	192	130	159	-46	-33	-28
Vereinigtes Königreich	114	77	72	79	50	57	35	27	15
übriges Europa	431	240	350	370	217	256	61	23	94
Außereuropäisches Ausland	1 193	653	809	771	435	611	422	218	198
Afrika	254	167	208	126	97	115	128	70	93
Amerika	398	193	190	298	145	199	100	48	-9
Kanada	22	8	7	16	6	7	6	2	-
Vereinigte Staaten	256	123	114	198	96	121	58	27	-7
Asien	494	268	399	324	181	290	170	87	109
Afghanistan	16	14	16	1	1	1	15	13	15
Syrien, Arabische Republik	55	37	55	4	1	4	51	36	51
Australien und Ozeanien	47	25	12	23	12	7	24	13	5
Unbekanntes Ausland	236	171	225	30	19	26	206	152	199
Ohne Angabe	1 345	980	203	1 873	1 401	372	-528	-421	-169
Insgesamt	23 530	13 333	10 646	23 110	13 201	9 912	420	132	734

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.